



Die SPÖ informiert!

Stellenbesetzung = Postenschacherei???

Ausschreibung, wozu noch?

Im November 2005 kam in der Marktgemeinde Zellerndorf eine Planstelle in der Buchhaltung zur Ausschreibung. Beworben haben sich insgesamt 36 Personen.

Mit der Auswertung der Bewerbung wurde der Gemeindevorstand betraut. In einer Sitzung wurden in einem Ausleseverfahren sieben Personen ausgewählt und zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Bei dieser Präsentation konnten sich die Kandidaten dem Gemeindevorstand vorstellen. So konnten sich die Gemeindevertreter ein Bild von den Kandidaten machen und mit den Gemeinderäten darüber beraten, wer der/die qualifizierteste Nachfolger/in ist.

Die Fraktion Sozialdemokratischer Gemeinderäte kam zum Schluss, dass ein männlicher Bewerber der geeignetste Nachfolger von Frau Sprung wäre. An zweiter Stelle wurde eine Bewerberin aus Watzelsdorf gereiht, welche eine langjährige Erfahrung in der Buchhaltung im Öffentlichen Dienst hat. Kurz vor der 2. Gemeindevorstandssitzung zog der männliche Bewerber seine Bewerbung zurück. Für uns war somit klar, dass die Bewerberin aus Watzelsdorf nun die bestqualifizierteste Kandidatin für die freiwerdende Stelle in der Gemeinde ist.

In der Gemeinderatssitzung vom 02.02.2006 wurde uns von den ÖVP – Gemeinderäten Herr Eder aus Watzelsdorf als Nachfolger präsentiert. Herr Eder hat die HAK absolviert und hat noch keine beruflichen Erfahrungen gemacht. Die ÖVP ist der Meinung, dass der Jugend eine Chance gegeben werden sollte und die fachlichen Voraussetzungen zweitrangig seien. Es stellt sich nun die Frage, warum überhaupt eine öffentliche Ausschreibung gemacht wird und so viele Voraussetzungen an die Kandidaten gestellt werden, wenn **in erster Linie die parteipolitischen Interessen** im Vordergrund stehen.

Ist man mit 34 Jahren schon zu alt für einen Job in der Gemeinde???

Ist die berufliche Erfahrung nicht so wichtig für diese verantwortungsvolle Stelle???

Mit dem Hinweis, dass kein einziger Gemeindebediensteter aus Platt kommt, wurde von uns ein weiterer junger Bewerber aus Platt mit derselben Qualifikation wie Herr Eder vorgeschlagen. Wir sind der Meinung, wenn man schon der Jugend den Vorzug gibt, dann sollte auch einmal ein Platter die Chance erhalten, in der Gemeinde zu arbeiten.

Leider wurden sämtliche Argumente der SPÖ-Gemeinderäte von der ÖVP in den Wind geschlagen.

Herr Eder aus Watzelsdorf wurde mit den **alleinigen Stimmen der ÖVP - Gemeinderäte** (bei nur einer ÖVP-Stimmenthaltung) gewählt.

Somit hat die ÖVP mit ihrer absoluten Mehrheit im Gemeinderat einmal mehr ihre parteipolitischen Interessen vor das Wohl der Gemeinde gestellt.

Ist das nicht Postenschacherei???

Bilden Sie sich Ihre eigene Meinung zu diesem Alleingang seitens der ÖVP.

Für die SPÖ:

GR Harald KARL, SPÖ-Obmann Zellerndorf

GGR Herbert HAUSKNECHT, SPÖ-Obmann Platt

GGR Reinhart BURIC, Fraktionsobmann